

Unsere Kandidat*innen

Alchen I	Norbert Rech
Alchen II	Christian Hombach
Bühl, Oberholzklau, Niederholzklau	Kornelia Oberlies
Lindenberg, Niederheuslingen	Eberhard Schray
Bottenberg, Oberheuslingen	Christiane Berlin
Oberfischbach, Heisberg	Michel Schäfer
Niederndorf I	Gerd Lehnert
Niederndorf II, Dirlenbach	Marc Kautz
Plittershagen, Alte Heide, Mausbach, Hohenhain	Christian Flasbarth
Freudenberg I	Ulrich van der Schoor
Freudenberg II	Tobias Bröcker
Freudenberg III	Erik Stinner
Freudenberg IV	Thomas Stähler
Freudenberg V	Martina Cam
Büschergrund I	Frank Schuster
Büschergrund II	Mert Vuraldi
Büschergrund III	Jennifer Wachsmuth



MEHR GRÜN(E) FÜR FREUDENBERG!



Unsere Spitzenkandidat*innen von links nach rechts: Norbert Rech, Erik Stinner, Frank Schuster, Christiane Berlin, Michel Schäfer, Christian Hombach und Tobias Bröcker

[Bündnis 90 / Die Grünen](#)

[Stadtverband Freudenberg — Christian Hombach — Arnsbacher Weg 9 — 57258](#)

[Freudenberg — Telefon: 0271 77 01 65 1 — E-Mail: \[christian.hombach@gruene-freudenberg.de\]\(mailto:christian.hombach@gruene-freudenberg.de\) — V.i.S.d.P.: Christian Hombach](#)

Erhaltung der Natur

Seit 10 Jahren wird über die Zukunft des Ischeroth diskutiert. Wir wollen hier einen Schlussstrich ziehen und den Hausberg der Bühler und Büschergrunder dauerhaft erhalten. Er ist ein wichtiges Naherholungsgebiet und kann als solches auch für sanften Tourismus erschlossen werden. Hierfür setzen wir uns ein.

Wir wollen die Artenvielfalt erhalten, denn auch unsere Existenz hängt davon ab. Insekten benötigen ausreichend unbewirtschaftete Grünflächen, um zu überleben. Insbesondere wünschen wir uns eine engere Zusammenarbeit der Verwaltung mit Umweltschutzverbänden.

Energiewende

Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energieträgern und den Energiesparern. Neben den Windrädern gehört hier die Photovoltaik zu einem bislang vernachlässigten Mittel der Stromerzeugung. Wir wollen auf öffentlichen Gebäuden mit gutem Beispiel vorangehen. Für Privathaushalte und Firmen soll proaktiv eine Energieberatung angeboten werden.

Wirtschaftsförderung

Freudenberg ist ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten. Der Dreiklang aus Wohnen, Tourismus und Industrie ist in unserer Stadt noch ausgewogen. Wir treten daher für eine Stadtentwicklung mit Augenmaß ein. Das Flächenrecycling hat Vorrang vor dem Erschließen neuer Industrieflächen. Große neue Gewerbegebiete wie z. B. Wilhelmshöhe-Nord lehnen wir strikt ab.

Wir sehen großes Potenzial in der Vernetzung Freudenberger Unternehmen untereinander und mit der Stadtverwaltung. Aus Gesprächen können sich Perspektiven und gemeinsame Vorhaben ergeben, um Freudenberg weiter voran zu bringen.

Finanzen

Freudenberg hat in den letzten 10 Jahren die Pro-Kopf-Verschuldung um über 40 % reduzieren können. Wir setzen uns weiterhin für Haushaltsdisziplin und nachhaltiges Wirtschaften ein.

Kultur und Sport

Für die Ehrenamtlichen in den Vereinen muss die Stadt ein verlässlicher Partner sein. Dies gilt für die Nutzung öffentlicher Gebäude,

wie z. B. Turnhallen, ebenso wie für die Sportplätze. Ehrenamtliches Engagement muss gefördert werden, so dass bei der Umsetzung von Projekten die Stadtverwaltung und der Bauhof mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Stadtbücherei wollen wir zu einem Ort der Begegnung machen. Hierzu gehören Veranstaltungen und eine Öffnung am Wochenende.

Tourismuskonzept

Freudenberg gehört als Tourismusstandort weiterentwickelt. Hier geht es um das Herausstellen und Verknüpfen unserer Attraktionen, wie z. B. die Altstadt, die Freilichtbühne, das Technikmuseum und die schönen Wander- und Radwege rund um unsere Stadt. Alle Beteiligten sollten Hand in Hand arbeiten, koordiniert vom Tourismusmanagement der Stadtverwaltung. Unsere Besucher aus nah und fern müssen das Gefühl bekommen, dass Freudenberg sich auf sie freut!

Bildung

Das Freudenberger Betreuungs- und Bildungsangebot soll attraktiv für Familien sein, angefangen bei den Kindergärten mit ausreichend

Betreuungsplätzen von der „normalen“ KiTa bis zum Waldkindergarten, über Grundschulen in möglichst vielen Ortsteilen bis zur digitalisierten Gesamtschule mit gemeinsamem Lernen für alle. Dafür setzen wir uns ein!

Wir begleiten und unterstützen die Freudenberger Bildungseinrichtungen durch unsere kompetente und aktive Arbeit im Fachausschuss. Unsere Schulen und deren Infrastruktur wollen wir erhalten und ausbauen.

Mobilität

Ein übergreifendes Mobilitätskonzept, das alle Verkehrsmittel gleichermaßen berücksichtigt, fehlt in Freudenberg. Unsere Ortschaften sind oftmals nur durch Kreisstraßen miteinander verbunden, bei denen der Radverkehr nicht eingeplant ist. Wir wollen unsere Ortschaften auch per Fahrrad gut erreichbar machen.

Das detailliertere Programm im Netz:

www.gruene-freudenberg.de

